A21 Berufsbildende Schulen

Gremium: Regionsverband Hannover
Beschlussdatum: 14.04.2021

Text

Chancen für alle

Der Zugang zu Bildung und Qualifikation ist, unabhängig von der Herkunft, von zentraler Bedeutung. Die Region ist Trägerin von 14 Berufsbildenden Schulen mit verschiedenen Bildungsgängen und rund 40.000 Schüler*innen sowie 16 Förderschulen. Damit ist sie im berufsbildenden Bereich die größte Bildungsträgerin in Niedersachsen. Als Schulträgerin ist die Region für die finanzielle Ausstattung und die Gebäudeinfrastruktur verantwortlich.

In den vergangen Jahren hatte die Region Hannover einen starken Rückgang der Schüler*innenzahlen zu verzeichnen. Das Berufsschulkonzept der Zukunft wird weiterentwickelt und wir setzen uns dafür ein, dass die Region Hannover die von den Strukturänderungen betroffenen Schulen an der Ausgestaltung des Berufsschulkonzeptes beteiligt. Es ist uns daher wichtig, dass unsere Schulen weiterhin finanziell gut ausgestattet sind, damit Schüler*innen und auch Lehrer*innen gute Voraussetzungen für den Schulalltag haben.

Als Ausbildungsstätte künftiger Arbeiternehmer*innen, Fachkräften und Entscheider*innen setzen wir uns zudem dafür ein, in BBSen Grundlagen zu ökologischem, sozialem und ökonomisch fairem Handeln zu vermitteln. Dazu gehören u.a. die Nachhaltigkeitsziele der UN und die Klimaziele der Region Hannover.

Alle Kinder und Jugendlichen, ob mit Behinderung, ob zugewandert oder hochbegabt – um nur wenige Beispiele zu nennen -, sollen in allen Schulen nach ihren Fähigkeiten bedürfnisgerecht gefördert werden. Voraussetzung für die Umsetzung dieser pädagogischen Leitidee ist ein Schulbau nach Maßgabe der pädagogischen Architektur, der digitalen Ausstattung und ein naturnahes Außengelände.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- BBS digital für die Zukunft ausstatten
- neueste Maschinen für Azubis im Handwerk zum Lernen zur Verfügung stellen.
- Inklusion praktisch umsetzen und leben.
- offene Räumlichkeiten schaffen zum jahrgangsübergreifenden Lernen.
- frische, saubere Luft in Schulklassen durch moderne Lüftungsanlagen schaffen.
- moderne sanitäre Anlagen und kostenfreie Menstruationshygiene-Artikel bereitstellen.
- Projekte, die junge Menschen in ihrem beruflichen Werdegang stabilisieren und sie in den Ausbildungsmarkt integrieren.
- Schullandheime als außerschulische Lernorte in der Trägerschaft der Region erhalten.